Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 128 (1986)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Summary

For the evaluation of four different housing systems for sows – single stalls, group housing in one area pens, group housing with individual feeding cubicles and group housing in a pen with separate lying, dunging and feeding area – investigations were made on 30 farms. The alterations and injuries on the integument of over 2700 sows were recorded.

At the same time ethological studies were carried out in the pighouse of the Swiss federal research station for farm management and agricultural engineering (FAT) at Tänikon.

Manuskripteingang: 31. Juli 1986

REFERAT

Roche erweitert Forschung nach Tierversuchsalternativen.

Die F. Hoffmann-La Roche & Co. AG, Basel, erweitert die Forschung nach Alternativmodellen zum Tierversuch um ein weiteres Element.

Sie hat bei den schweizerischen und bei den mit der Regio Basiliensis verbundenen Universitäten Freiburg i. B. und Strassburg vorerst zwei Stipendien für jüngere Postdoktoranden ausgeschrieben. Den Stipendiaten soll während je zwei bis drei Jahren die Möglichkeit geboten werden, im Rahmen der Forschung nach Alternativmethoden eigene Ideen zu verfolgen und zu verwirklichen.

Roche erwartet von einer solchen Erweiterung der gezielten Forschungsarbeit auf mittlere Frist die Entwicklung zusätzlicher praxisnaher Modelle, mit denen der Einsatz von Versuchstieren weiter reduziert werden kann.

Die Pharmaindustrie bemüht sich seit Jahren systematisch, die für die Entwicklung von Medikamenten notwendigen Tierversuche auf ein unerlässliches Minimum einzuschränken. So konnte die Zahl der in Versuchen eingesetzten Tiere bei CIBA-GEIGY, ROCHE und SANDOZ seit 1977 um mehr als die Hälfte vermindert werden.

Im Sinne dieser in den einzelnen Unternehmen laufenden Arbeiten wurde bekanntlich im Mai dieses Jahres der Öffentlichkeit eine Arbeitsgemeinschaft vorgestellt, welche eidgenössische Parlamentarier, den Bund, den Tierschutz und die Pharmaindustrie zusammenführt: Nach dem Grundsatz der drei V's (Verfeinerung, Verminderung und Vermeidung von Tierversuchen) werden bisherige Versuchsmethoden systematisch überprüft, gezielt verändert und damit Tierversuche auf ein unerlässliches Minimum reduziert. *Infochemie* Nr. 9/10, September 1986

BUCHBESPRECHUNG

Euterkrankeiten, von *K. Wendt, H. Mielke, H. W. Fuchs.* 1. Auflage, 1986, 492 Seiten, 212 Abbildungen, 59 Tabellen, Gustav Fischer-Verlag, Jena. DM 95.–.

Die Autoren haben sich zum Ziel gesetzt, eine zusammenfassende Darstellung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen zu allen Aspekten der Sicherung der Eutergesundheit des Rindes zu liefern. Dieses Ziel wurde mit dem vorliegenden Buch weitgehend erreicht.

Im Zentrum stehen die Ausführungen (277 Seiten) über Eutergesundheitsstörungen, unter welchen man zuerst ein Kapitel über Grundsätzliches zur Mastitis, ein weiteres über Veränderungen der Haut und Unterhaut, eines über Zitzen- und Euterverletzungen und über Milchabflussstörungen findet. Sehr wertvoll ist das Kapitel über spezielle Mastitiden, in welchem man neben Ausführungen über die durch die gebräuchlichen Erreger verursachten Euterentzündungen auch solche über selten vorkommende Mastitiserreger findet.

Als Grundlage und Ergänzung sind dem Hauptteil des Buches vier Kapitel vorangestellt, nämlich: 1. Anatomie der Milchdrüse, 2. Physiologie der Laktation, 3. Zusammensetzung der Milch, 4. Milchgewinnung.

Das Buch kann Tierärzten und Studierenden der Veterinärmedizin als Nachschlagewerk und Lehrbuch zum Studium bestens empfohlen werden. *J. Martig,* Bern

Kaninchenkrankheiten, von *Prof. Dr. med. vet. Hans-Christoph Löliger.* Enke Verlag Stuttgart, 1986, XII, 156 Seiten, 4 Tabellen, kart. DM 52.–.

Das vorliegende, sich an Tierärzte richtende Buch befasst sich mit Biologie und Pathologie des Hauskaninchens. Den einleitenden Bemerkungen über Verbreitung und Entwicklung der Kaninchenhaltung folgt ein kurzes Kapitel über Biologie und Physiologie.

Im dritten Kapitel werden nach der allgemeinen Pathologie der Kaninchenkrankheiten die Propädeutik mit Untersuchungsmethoden, Klinik und Behandlung beschrieben. Nützliche Arzneimitteltabellen (für die jeweiligen Produkte aus der Bundesrepublik, der Schweiz und Österreich) erleichtern dem Tierarzt Wahl und Dosierung.

Das vierte Kapitel über die eigentlichen Krankheiten der Kaninchen ist trotz der beschränkten Seitenzahl recht umfassend und beinhaltet wegen der weltweiten Verbreitung des Hauskaninchens auch aussereuropäische Krankheiten.

Eine kleine Kritik möge vielleicht dem knapp bemessenen Sachregister zukommen, da im Text verwendete Begriffe oder Synonyma (z. B. Milchfieber, Spirochätose, Rachitis, Frakturen etc.) im Register nicht aufzufinden sind.

Das Buch ist Tierärzten als Ratgeber für Therapie und Prophylaxe beim Einzeltier oder bei Bestandesproblemen zu empfehlen. *W. Häfeli,* Bern